

Berufswahl-Portfolio

In 6 Stationen zur gelungenen Berufswahl

Reinhard und Simon Schmid

Neuaufgabe
Neue Preise
Lehrplan 21-konform
Elternheft in
13 Sprachen
www.berufswahl-portfolio.ch



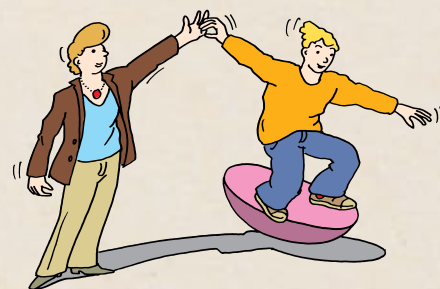
- ➔ Praxiserprobter und verbindlicher Berufswahlprozess
- ➔ Stoffverteilungsplan integriert LIFT und AVANTI
- ➔ Optimale Unterstützung für alle Beteiligten
- ➔ Fördert selbstorganisiertes Lernen
- ➔ Ansprechende Gestaltung und verständliche Sprache

Patronat
Stufenkommission Sek I LCH
Schule & Elternhaus Schweiz (S&E)
Elternbildung CH
Netzwerk Bildung und Familie

Berufswahlbereitschaft fördern

Persönlichkeitsentwicklung und Berufswahlbereitschaft

Die Vorbereitung der Jugendlichen auf eine weiterführende Schule oder berufliche Grundbildung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Oberstufe. Entscheidend für die Bereitschaft der Jugendlichen, sich auf die Fragen rund um die Berufswahl einzulassen, ist ihre Persönlichkeitsentwicklung. Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche, die schon früh mit altersgerechten Aufgaben betraut wurden, eher bereit sind, bei neuen Themen wie beispielsweise der Berufswahl Engagement zu zeigen.



Kooperation zwischen Schule und Elternhaus

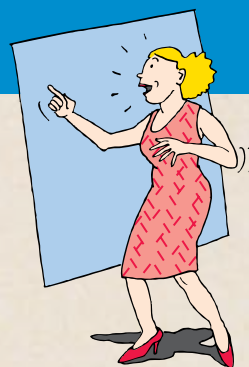
Berufswahl ist ein Familienprojekt, das viele Eltern als Belastung empfinden. Mangelnde Kenntnisse bezüglich des schweizerischen Bildungssystems und die laufenden Veränderungen in der Bildungs- und Berufswelt erschweren es den Eltern zusätzlich, ihre Rolle als motivierende Begleitende wahrzunehmen. In der Oberstufe geht es vor allem um eine erste Weichenstellung: weiterführende Schule oder berufliche Grundbildung? Bei beiden Wegen ist die Haltung und Motivation der Jugendlichen matchentscheidend für den Erfolg. Optimal gefördert werden die Jugendlichen durch Eltern, die es sich zur Aufgabe machen, sich in der Familie unterstützend mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. Durch die daraus entstehende Kooperation zwischen Schule und Elternhaus gelangen die Jugendlichen zu einem reflektierten und bewussten ersten Berufswahlentscheid.

« Ich schätze das Berufswahl-Portfolio extrem. Es bietet so viele Facetten, auch als versierte Lehrperson im Thema Berufswahlunterricht finde ich immer wieder neue Inspiration in den Lektionsvorschlägen. Als Fachbegleiterin für berufseinsteigende Lehrpersonen stelle ich fest, dass die Junglehrerinnen und Jugendlehrer dank des Stoffverteilungsplans und der Lektionsvorschläge einen grossen Fundus haben und sehr rasch selbstständig Berufswahl unterrichten können. Wir nutzen regelmässig die Schulungsangebote des S&B Instituts. Die Junglehrerinnen und Jugendlehrer ziehen einen grossen Gewinn daraus und auch wir erfahrenen Lehrpersonen profitieren von Refresher-Kursen, die uns immer wieder neue Inputs liefern. Wir haben eine sehr hohe Prozentzahl an Anschlusslösungen bei unseren Schülerinnen und Schülern, was sich sicher auch darauf zurückführen lässt, dass die Lehrpersonen mit dem Lehrmittel über grosse Sicherheit und ein umfassendes Know-how im Bereich Berufswahl verfügen. »

Daniela Rigoli, Sekundarlehrerin phil. I, Bülach

Eine Herausforderung für Schule und Lehrpersonen

Im Berufswahlunterricht geht es um die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler – ihre Persönlichkeitsentwicklung steht dabei im Vordergrund. Von Schulen und Lehrpersonen wird damit sehr viel erwartet, denn im Gegensatz zur Wissensvermittlung geht es hier um Sensibilisierung für Lebens- und Arbeitsformen, Selbstreflexion, Ich-Bildung, Analyse von Ausbildungsmöglichkeiten, authentische Argumentation für oder gegen eine Ausbildung und schliesslich um eine bewusste und realistische Entscheidung. Damit der Prozess erfolgreich abgeschlossen werden kann, ist eine Coaching-



Haltung der Lehrpersonen und weiteren Berufswahlbegleitenden Voraussetzung. Das Berufswahl-Portfolio baut auf diesem kompetenzorientierten Prinzip auf. Es unterstützt ein subtiles, auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen eingehendes Vorgehen und holt gleichzeitig alle Beteiligten ins Boot.

Berufswahlunterricht erteilen

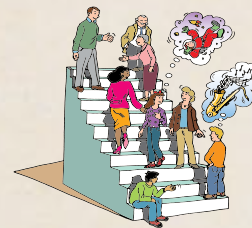
Der Countdown zur ersten Berufswahl

Der Erstkontakt der Jugendlichen und ihrer Eltern mit der Schulleitung, den verantwortlichen Lehrpersonen und der neuen Schulumgebung ist auch der Auftakt zu einem neuen Lebensabschnitt. Dieser aus psychologischer Sicht ideale Zeitpunkt muss genutzt werden, um Eltern und Jugendlichen kurz und präzise aufzuzeigen, wie ein erfolgreicher Übertritt in die Sek II erreicht werden kann. Erläuterungen zu Kooperationsmodell, Entscheidungsprozess, Berufswahlfahrplan und Bildungssystem tragen dazu bei, dass Eltern die Berufswahlbereitschaft ihres Kindes nachhaltig beeinflussen können. Berufswahl ist ein Familienprojekt, das gleichnamige Elternheft wird an diesem Erstkontakt abgegeben. Für Migrationseltern können Lehrpersonen das Elternheft in über zehn Sprachen herunterladen. Sowohl Jugendliche wie auch Betreuungspersonen werden für die Thematik sensibilisiert: Der Schwerpunkt im ersten Halbjahr der Oberstufe ist mit der Station I im Berufswahl-Portfolio darauf ausgerichtet.



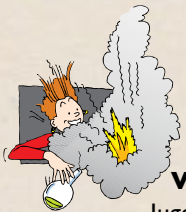
Realisierung

Bewerbung: Jugendliche wissen, warum sie welche Ausbildung oder welchen Beruf wählen wollen.



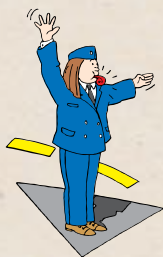
Recherche und Entscheidung

Berufe und Ausbildungen erkunden: Jugendliche haben mindestens nach drei realistischen Ausbildungen recherchiert.



Vergleich Ich – Beruf

Jugendliche vergleichen ihre eigene Persönlichkeit mit den Anforderungen einer Ausbildung oder eines Berufes.



Entdeckung der Berufswelt

Die Berufswelt – deine Auswahl: Jugendliche analysieren die Tätigkeitsbeschreibungen von Berufen und Ausbildungen.



Sensibilisierung

Deine Berufswahl – deine Entscheidung: Jugendliche werden sensibilisiert und darauf vorbereitet, sich auf das Thema Berufswahl einzulassen.



Ich-Analyse

Deine Selbsteinschätzung – der Weg zu dir: Jugendliche lernen, sich mit sich selbst kritisch auseinanderzusetzen.



In 6 Kapiteln und 6 Stationen zum Ziel

Ausbildungsabbrüche in beruflichen Grundbildungen und an weiterführenden Schulen demotivieren Jugendliche, erhöhen den Fachkräftemangel und verursachen enorme Kosten. Das Berufswahl-Portfolio mit 6 Kapiteln im Schülerheft und Elternheft – inklusive Schulung und Online-Zugang für Lehrpersonen – wirkt mit seinem verbindlichen Gesamtkonzept diesem Negativtrend entgegen. Im Entscheidungsprozess fördern und begleiten die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler mit stufengerechten Lektionen über alle 6 Stationen. Die Unterrichtseinheiten sind thematisch zusammengestellt und unterstützen die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Das schrittweise Bearbeiten aller 6 Kapitel ist zeitlich für jedes Niveau realisierbar und führt zu einem bewussten Berufswahlentscheid der Jugendlichen. Davon profitieren auch die weiterführenden Schulen und die zukünftigen Ausbildungsbetriebe.

www.berufswahl-portfolio.ch/schulung

Der Lehrplan 21 und das Berufswahl-Portfolio

Lehrplan 21			Berufswahl-Portfolio						
Bereich	Handlungs-/Themenaspekt	Kompetenz	Kapitel						
BO. 1	Persönlichkeitsprofil	1 Die Schülerinnen und Schüler können ihr Persönlichkeitsprofil beschreiben und nutzen.		2		4			
BO. 2	Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt	1 Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe von Informations- und Beratungsquellen einen Überblick über das schweizerische Bildungssystem verschaffen.	1	2	3	4	5	6	
		2 Die Schülerinnen und Schüler können einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt herstellen und Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen.	1	2	3	4			
BO. 3	Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten	1 Die Schülerinnen und Schüler können Prioritäten setzen, sich entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben.	1		3	4	5	6	
		2 Die Schülerinnen und Schüler können mögliche Herausforderungen im Bildungs- und Berufswahlprozess erkennen, Frustrationen benennen, eigene Ressourcen mit einbeziehen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.	1	2	3	4	5	6	
BO. 4	Planung, Umsetzung und Dokumentation	1 Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Bildungs- und Berufswahlentscheids Ziele setzen, den konkreten Bewerbungsprozess planen und nach Bedarf neue Ziele setzen sowie Alternativen planen.	1				5	6	
		2 Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten.	1				5	6	
		3 Die Schülerinnen und Schüler können ihren Berufswahlprozess nachvollziehbar dokumentieren und daraus ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.	1	2	3	4	5	6	

« Mit der Neugestaltung der Sekundarschule im Kanton Basel-Stadt wurde das Berufswahl-Portfolio als obligatorisches Lehrmittel eingeführt. Abgestimmt auf den Lehrplan 21 handelt es sich um das ideale Instrument, damit alle beteiligten Akteure den Berufswahlprozess der Jugendlichen gut unterstützen können. Nebst dem didaktisch sinnvollen und ansprechend gestalteten Schülerheft, erhalten Lehrpersonen einen Zugang zur Website für Fachpersonen. Diese bietet eine Fülle an tollen Unterrichtsideen und digitalen Materialien, wodurch der Berufswahlunterricht spannend und abwechslungsreich gestaltet werden kann. Ein weiterer Bestandteil dieses Lehrmittels ist das Elternheft Berufswahl als Familienprojekt, welches Eltern motivieren soll, aktiv ihr Kind zu begleiten und zu unterstützen, damit die Berufsfindung erfolgreich gestaltet werden kann. »

Thomas Aebi, Erziehungsdepartement Basel-Stadt,
Volksschulen, Fachstelle Berufliche Orientierung, Basel

Set für Fachleute

- 1 Online-Lizenz
- 1 Wegweiser zur Berufswahl (Schülerheft)
- 1 Berufswahl als Familienprojekt (Elternheft)
- 1 Ringbuch mit Kapitelregister
ISBN: 978-3-905153-82-8
Einzelexemplar: Fr. 200.-
Bestell-Nummer: LB1-3015

Set für Schüler/innen und Eltern

- 1 Wegweiser zur Berufswahl (Schülerheft)
- 1 Berufswahl als Familienprojekt (Elternheft)
- 1 Ringbuch mit Kapitelregister
ISBN: 978-3-905153-81-1
Einzelexemplar: Fr. 51.-
Bestell-Nummer: LB1-3014

Fachliche Auskünfte

S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung AG
Marktgasse 35, 8180 Bülach
044 864 44 44
www.s-b-institut.ch
info@s-b-institut.ch

Bestellmöglichkeiten

www.shop.sdbb.ch
www.berufswahl-portfolio.ch
www.s-b-institut.ch/buchshop
oder bei Ihrem Lehrmittelverlag
Rabatte auf Anfrage



ISO 9001:2015
ISO 29990:2010



Worlddidac Award 2008, 2014
Empfohlen von Jugend und Wirtschaft

